

Schädlinge im Raps

12. – 19. September 2016

Die Niederschläge der letzten Woche haben den Raps extrem im Wachstum gefördert, die Bestände sind aber immer noch sehr ungleichmäßig in der Entwicklung, insbesondere bei den frühen Saaten, bzw. den Saaten auf den eher sandigen Böden. Der Schädlingsdruck ist allerdings diesen Herbst bisher sehr gering. Der Schneckenbefall ist schlagspezifisch an den Feldrändern zu überprüfen! Rapserrdföhe fanden sich nur sehr vereinzelt und sind momentan kein Problem. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht und somit eine Insektizidmaßnahme erforderlich, wenn:

□ mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß der Erdflöhe zerstört sind

ODER

□ 75 Rapserrdföhe pro Gelbschale im Zeitraum 01.- 20. September zu finden sind,

(50 Käfer Rapserrdföhe pro Gelbschale im Zeitraum 10.- 20. September, z.B. bei Spätsaaten)

(50 Käfer Rapserrdföhe pro Gelbschale in 10 Tagen nach dem 20. September bis Ende Oktober)

ODER

□ sich 3-5 Larven des Rapserrdflohes pro Pflanze finden lassen.



Larve der Rübsenblattwespe (Foto: Eickermann).

In Bettendorf und Wahl fand sich sehr vereinzelt Falscher Mehltau an den ersten Laubblättern. Gegen diese Krankheit sind aber keine Applikationen vorgesehen. In Bettendorf und auch in Wahl konnte sehr vereinzelt Befall durch Rübsenblattwespe und Kohlmotte beobachtet werden (nicht bekämpfungsrelevant). Hier sollte auf benachbarte Altraps-Bestände (oder Kohlgemüse) als permanente Quelle für den Zuflug dieser Schädlinge geachtet werden.

Die ersten Symptome von Phoma lassen noch etwas auf sich warten, obwohl die Infektionsbedingungen seit Mitte/Ende der 37. Kalenderwoche günstig gewesen sind. Mit ersten Symptomen könnte man ab Ende der nächsten Woche rechnen.

Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 19. September 2016.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort	Oberkorn	Burmerange	Everlange	Simmern	Bettendorf	Bigelbaach	Wahl	Reuler
Sorte	Bender	Dalton	Avatar	Exception	Dalton	Exception	Exception	Dalton
Saatetermin	26. August	3. September	31. August	26. August	24. August	26. August	25. August	29. August
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 12. September)	1	0	0	2	1	1	4	0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0%	< 2%	< 2%	2%	0%	< 4%	3%	0%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	Sehr gering	gering	gering	Sehr gering	gering	gering	gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	Falscher Mehltau	---	---	---
Entwicklungsstadium Raps in BBCH*	12-15	11-12	12-13	14-14	14	12	14-15	12

* BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet; BBCH 12 = Zweites Laubblatt entfaltet; BBCH 13 = Drittes Laubblatt entfaltet; BBCH 14 = Viertes Laubblatt entfaltet; BBCH 15 = Fünftes Laubblatt entfaltet.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG